

Gastronomie und Hotellerie

Im Anschluss an «Musik und Wort» vom Sonntag, 4. Juni 2017 hält das Klostercafé diverse hausgemachte Köstlichkeiten für die Gäste bereit.

Übernachtung von Sonntag auf Montag inklusive Frühstücksbuffet: zum Spezialpreis von Fr. 50.— pro Person im Einzel- oder Doppelzimmer.

Vorschau Juni – August 2017

Sonntag, 25. Juni 2017, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

Choralschola «Linea et Harmonia» (Leitung: Prof. David Eben, Prag; Orgel: Mutsumi Ueno) bietet mit dem Konzert «Ave Coronata» die Gelegenheit, die verschiedenen Regionen Europas zu durchqueren. Charakteristische Gesänge, die im Zusammenhang mit der Marienverehrung entstanden sind, werden zusammengeführt. Die Orgel wird dabei als «farbiger Hintergrund» der spätmittelalterlichen Lieder wie auch als Soloinstrument in virtuosen, mehrstimmigen Stücken eingesetzt. Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Juli 2017

Kein «Musik und Wort» (Sommerpause)

Sonntag, 27. August 2017, 17.15 Uhr (Klosterkirche)

«Violoncello und Akkordeon im Dialog»: Daniela Roos und Ina Callejas widmen sich Meisterwerken von J. S. Bach, C. Ph. E. Bach, L. Boccherini, G. Donizetti, C. M. v. Weber und F. Mendelssohn Bartholdy. Die beiden Musikerinnen des **Duo Escarlata** kreieren mit ihrer aussergewöhnlichen Instrumentenkombination eine überraschende Klangwelt.

Lesungen: Pfr. Markus Sahli

Eintritt frei | Kollekte zur Deckung der Unkosten

...und ausserdem:

Freitag/Samstag, 25./26. August 2017, 20.00 – 06.30 Uhr (Klosterkirche)

KlosterNacht – Liturgische Nacht «...gib mich ganz zu eigen dir» (Niklaus von Flüe)

Die Klosterkirche im Kerzenlicht – Singen – Feiern – Hören – Gehen durch die Nacht – Stille – Dem Tag entgegengehen – Morgenlob. Das ist unsere KlosterNacht.

In diesem Jahr bereichert das Trio Arte Rumori die Nacht mit den «Radbild-Klängen» (um 23.00 und 02.00 Uhr). Das Ensemble vertont das Meditationsbild von Bruder Klaus mit besinnlichen Klangbildern. Sphärische Melodien, erdende Rhythmen und mystische Geräusche laden dazu ein, dem Radbild, einem schlichten Mandala, in seiner symbolhaften Form bei einem speziellen Konzerterlebnis neu zu begegnen.

Kloster Kappel
Kappelerhof 5
8926 Kappel am Albis

Tel. 044 764 88 10
info@klosterkappel.ch
www.klosterkappel.ch



Kloster  Kappel

Musik und Wort zu Pfingsten

Seraina Perrenoud, Sopran | Jan Börner, Altus
Michael Mogl, Tenor | Yves Brühwiler, Bass

Collegium Vocale Grossmünster
Collegium Musicum Grossmünster

Leitung: Kantor Daniel Schmid

Lesungen: Pfr. Markus Sahli

«Alles nur nach Gottes Willen»

Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, 17.15 Uhr
Klosterkirche

Reformierte Kirche Kanton Zürich
www.klosterkappel.ch

«Alles nur nach Gottes Willen»

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

«Lutherische Messe g-Moll» BWV 235

für Solisten, Chor und Orchester

Mit den «Lutherischen Messen» knüpft J. S. Bach zum einen an die protestantische Tradition an, vorzugsweise Kyrie und Gloria zu vertonen. Zum anderen bringt der Name zum Ausdruck, dass Bach seine lateinischen Messkompositionen für den lutherischen Gottesdienst konzipierte und für hohe kirchliche Feiertage komponierte.

So liegt es nahe, dass in der Reihe «Musik und Wort zu Pfingsten» jeweils eine dieser Figuralmessen erklingt, dieses Jahr die «Lutherische Messe g-Moll» BWV 235. Sie gibt den strukturellen Rahmen vor und zeigt darüber hinaus Bachs Parodiekunst aufs Schönste auf: Der 2. Satz «Gloria in excelsis» der Messe wurde ursprünglich als 1. Satz der Kantate «Alles nur nach Gottes Wille» (BWV 72) für den 3. Sonntag nach Epiphania komponiert. So spannt sich ein musikalisch-theologischer Bogen über die nachweihnächtliche Zeit bis Pfingsten.

Melchior Vulpius (um 1570 – 1615)

«Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehest»

Die Sammlung «Deutsche Sonntägliche Evangeliensprüche» entstand 1612. Vulpius vertonte in diesen Evangelienmotetten Kernsätze der sonntäglichen Evangelienlesung (Perikope), so wie hier Matthäus 8,8. Der Bericht über die Krankenheilung aus dem Matthäus-Evangelium wurde zu Bachs Zeiten am 3. Sonntag nach Epiphania verlesen und in der folgenden Kantate mehrfach zitiert.

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Kantate «Alles nur nach Gottes Willen» BWV 72

für Solisten, Chor und Orchester

Der Textdichter Salomon Franck hält sich eng an den Evangelien-Text und legt ihn dahingehend aus, dass ein Christ sich dem Willen Gottes «... so bei gut als böser Zeit» fügen solle. Sinnigerweise folgt auf die Sopran-Arie «Mein Jesus will es tun» der Schlusschoral «Was mein Gott will, das gescheh allzeit».

Collegium Vocale Grossmünster

Das «Collegium Vocale Grossmünster» pflegt im Rahmen der kantoralen Arbeit am Grossmünster Zürich Vokalmusik auf hohem künstlerischem Niveau. Besondere Aufmerksamkeit gilt der typisch reformierten Kirchenmusik. Das Repertoire umfasst kirchenmusikalisches Schaffen aus fünf Jahrhunderten: Vom während der Reformation entstandenen Genfer Psalter und dem daraus entwickelten reichhaltigen motettischen Schaffen bis hin zu aktuellen zeitgenössischen Kompositionen.

Collegium Musicum Grossmünster

Im «Collegium Musicum Grossmünster» wirken Musikerinnen und Musiker des Orchesters «La Chapelle Ancienne», welches für eine werknahe Aufführungspraxis mit historischen Instrumenten bekannt ist. Die Instrumentalistinnen und Instrumentalisten haben sich zusammengefunden um Werke des Barock, der Klassik und Romantik auf jenen Instrumenten aufzuführen, für welche die Musik geschrieben wurde. Damit erreichen sie ein transparentes, sprechendes Musizieren und eine breite Vielfalt an Klangfarben.

Kantor Daniel Schmid

Daniel Schmid studierte in Zürich, Luzern und Wien und entfaltete eine vielschichtige Tätigkeit als Chor- und Orchesterleiter, Kirchenmusiker und Kapellmeister. 2001-2014 war er Kantor der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Seit 2001 ist er Dozent für Orchesterleitung/Kirchenmusik an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und seit 2005 Kantor am Grossmünster Zürich. Seit 2014 leitet er das Projekt «Kunst-KlangKirche Zürich» welches die Begegnung von Kunst und Spiritualität in verschiedensten Ausprägungen ermöglichen will. Die Pflege der evangelischen Kirchenmusik im Dialog von Wort und Musik sowie liturgisches Gestalten sind ihm wichtige Anliegen.